Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer auch diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 144.) Petition des Stadtraths zu Freiberg (überreicht vom Herrn Abg. Stadtrath Sachße) um Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Tharand und Freiberg, sowie zu den fiscalischen Hüttenwerken, aus Staatsmitteln.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition an die zweite Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 145.) Petition des Advocatenvereins zu Leisnig, des Advocaten Dr. Mirus sen. und Genossen, in Bezug auf die Gesetzentwürfe, die Advocaten- und Notariatsordnung betr.

Präsident Dr. Haase: Ist an die erste Deputation abgegeben worden, welche sich mit den bezüglichen Gesetzentwürfen beschäftigt.

(Nr. 146.) Gesuch des Herrn Abg. Stadtraths Gruner um Bewilligung eines Urlaubs vom 16. bis mit 19. d. M.

Präsident Dr. Haase: In soweit dieses Urlaubsgesuch sich auf den 16. und 17. d. M. bezieht, so habe ich den Urlaub ertheilt und zeige solches der Kammer an. Was nun aber den Urlaub für heute und morgen anlangt, so frage ich, will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 147.) Gesuch des Herrn Abg. Hoffmann um Urlaubsertheilung dringender Geschäftsangelegenheiten halber für den 16. d. M.

Präsident Dr. Haase: Diesen Urlaub habe ich bewilligt.

(Nr. 148.) Der für den beurlaubten Herrn Abg. Lechla einberufene Stellvertreter, Herr Fabrikant Schneider in Marienberg, bittet wegen dringender Berufsgeschäfte um Ertheilung eines Urlaubs von 10—14 Tagen.

Präsident Dr. Haase: Ertheilt die Kammer diesem Gesuch ihre Genehmigung? — Einstimmig Ja.

(Nr. 149.) Protokollauszug der jenseitigen Kammer, vom 9. Januar d. J., über die Berathung des adoptirten Berichts der diesseitigen ersten Deputation über das königl. Decret, zwei auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnungen bezüglich der Schönburg'schen Receßherrschaften betr.

Präsident Dr. Haase: Geht an die erste Deputation zurück.

(Nr. 150.) Desgl. von demselben Tage über die beschlossene Abgabe der dort eingegangenen Petition des Gutsbesitzers Karl Wilhelm Jünger zu Oberbobritzsch um Wiedererstattung der Kaufgelder sammt Zinsen für das vom Staate käuflich erworbene und ihm entzogene Jagdrecht auf den Oberbobritzscher Fluren, an die diesseitige Kammer.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, meine Herren, diese Petition, welche mit dem uns vorliegenden Gesetzentwurf, das Jagdrecht betreffend, zusammenhängt, der ersten Deputation zu übergeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 151.) Desgl. von demselben Tage über einen gleichmäßigen Beschluß bezüglich der daselbst eingegangenen Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Bernstadt um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Chaussirung der Straße von Löbau nach Bernstadt und von da an die königl. preußische Landesgrenze.

Präsident Dr. Haase: Wird an unsre zweite Deputation abzugeben sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 152.) Desgl. von demselben Tage über die Berathung des Berichts der vierten Deputation die Beschwerde und eventuelle Petition des Rechtscandidaten Dr. jur. Schelcher und Genossen wegen Verzögerung ihrer Immatriculation als Sachwalter betr.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 153.) Petition der Gemeinden Deuben und Niederhäßlich durch die Gemeindevorstände Enterlein und Triemer (überreicht vom Herrn Abg. Jungnickel) um Herstellung einer Chausseeverbindung mit Dippoldiswalde und den Ortschaften der dortigen Umgegend.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation übergeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 154.) Gesuch des Herrn Abg. Schweizer um Bewilligung eines Urlaubs vom 17. Januar bis Ende Februar d. J.

Präsident Dr. Haase: Zunächst frage ich die Kammer, ob sie diesen Urlaub dem Herrn Abg. Schweizer bewillige? — Einstimmig Ja.

Da der Urlaub einen längern Zeitraum umfaßt, so frage ich die geehrte Kammer, ob der Stellvertreter des Abg. Schweizer einberufen werden solle? — Einstimmig Ja.

(Nr. 155.) Der Herr Abg. Dr. Herrmann bittet wegen unabweislicher auswärtiger Geschäfte um Urlaub für den 18. und 19. d. M.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer auf diese beiden Tage den nachgesuchten Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 156.) Petition des Privatiers R. S. Meyer in Chemnitz, den Gesetzentwurf über die Advocatenordnung betreffend.

Präsident Dr. Haase: Ist an die erste Deputation abzugeben. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 157.) Allerhöchstes Decret vom 15. Januar d. J., den Gesetzentwurf wegen einiger weiterer Abänderungen und Ergänzungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betr.

(Dasselbe wird vorgetragen.)